

Foto: Werner Bachmeier

Demonstration in München: IG Metall-Jugend fordert die unbefristete Übernahme – zusammen mit den »erwachsenen« Kolleginnen und Kollegen.

Aktiv: die junge IG Metall

VORNE DRAN IM ARBEITSKAMPF

Die Beteiligung von jungen Kolleginnen und Kollegen an den Aktionen der IG Metall in Bayern ist außergewöhnlich hoch. Natürlich ging es um die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten und um mehr Geld für die Azubis. Aber: Leiharbeit und mehr Entgelt für alle waren ebenfalls zentrale Punkte bei den Aktionen der Jugendlichen.

Bei Bosch in Bamberg gibt es Probleme: »Nur ein kleiner Teil unserer Auszubildenden erhält nach der Lehre einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Der große Teil driftet ab in eine unsichere Zukunft, oder gar in Teilzeit«, sagte Christina Pickel, Jugendvertreterin bei Bosch vor 2500 Kolleginnen und Kollegen bei einer Kundgebung in Bamberg. Und Lisa Törmer, die Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) bei Audi in Ingolstadt: »Bei uns ist längst nicht alles Premium.« IG Metall-Bezirksleiter Jürgen Wechsler betonte beim Jugendaktionstag in Schweinfurt: »Die Jugend braucht berufliche Perspektiven und Planungssicherheit.« Mit phantasievollen Aktionen machten die Jugendlichen auf ihre Situation aufmerksam. In Ingolstadt zum Beispiel tauchten über Nacht neue Straßenschilder auf, wie »Fairnessstraße«. ■

Mehr Informationen unter:
www.operationuebernahme.de



Foto: FM

Demonstration in Kempten: Her mit der Übernahme



Foto: FM

Demonstration in Dingolfing: aktive IG Metall-Jugend

Unternehmer gegen Streikrecht

750 EURO ALS »PRÄMIE«

Die Aktionen der IG Metall während der Tarifrunde riefen bei manchen Unternehmen heftige Reaktionen hervor: »Wortführer« bei Aktionen sollten den Vorgesetzten gemeldet werden, ein Betrieb setzte gar eine Prämie aus, falls kein Warnstreik stattfände.

Bei Continental in Regensburg forderte der Arbeitgeber die Vorgesetzen auf, »Wortführer« zu melden. Bei einer Warnstreikaktion rief Esther Schubert, die Vorsitzende der Conti-Vertrauensleute, den Kolleginnen und Kollegen zu: »Ihr zeigt dem Arbeitgeber, wer die Wortführer sind – das sind wir alle!«

Beim Füssener Automobilzulieferer PMG bot die Geschäftsleitung den Beschäftigten 750 Euro an, wenn sie sich nicht am Warnstreik beteiligen. Bezirksleiter Jürgen Wechsler: »Hier wird versucht, den Beschäftigten mit Geld ein demokratisches Grundrecht abzukaufen.«

Dietmar Jansen, der Erste Bevollmächtigter der IG Metall in Kempten ergänzt: »Ein Grundrecht ist bei der Firma PMG 750 Euro wert.«

Bei PMG stehen die Zeichen auch ohne Warnstreikaktionen auf Sturm. Die Firma ist aus dem Arbeitgeberverband ausgetreten, das Leistungsentgelt soll durch eine erfolgsabhängige (also unsichere) Prämie ersetzt werden. Außerdem untersagte die Geschäftsleitung, die IG Metall-Vertrauensleute auf dem Betriebsgelände zu wählen. Diese war dann auf dem benachbarten Grundstück des Wasserwirtschaftamts, das die Gemeinde zur Verfügung gestellt hatte. Darüber hinaus führt die PMG-Geschäftsleitung Klage gegen den Betriebsratsvorsitzenden. Dietmar Jansen: »Das ist vollkommen unbegründet.« ■

Mehr Informationen unter:
www.igmetall-bayern.de



Foto: Werner Bachmeier

Demonstration in Augsburg: »Maßhalten«



Foto: FM

Demonstration in Amberg

Luitpoldhütte Amberg: 42 Kilo gegen den Rassismus

»Respekt! Kein Platz für Rassismus!« heißt es jetzt auch bei der Luitpoldhütte in Amberg. Bertin Eichler, der Hauptkassierer der IG Metall und Sandra Minnert, zweimalige Fußballweltmeisterin, brachten das Schild am Hauptgebäude der Luitpoldhütte an. Eichler und Minnert sind das »Schirmpaar« der Aktion gegen Rassismus. Die Tafel (Gewicht 42 Kilo) wurde von den Auszubildenden angefertigt. Statt des übliche Blechschilds hängt an der Luitpoldhütte, standesgemäß, die schwere Gußeisentafel. Eichler: »Das ist das schönste Schild, das ich bisher gesehen habe.« ■



Foto: respekt.tv

Luitpoldhütte gegen Rassismus: Enthüllung der Tafel

IN KÜRZE

Das 40 000. IG Metall-Mitglied bei Siemens

Beim Siemens-Warnstreik in Amberg wurde das 40 000. Mitglied im Technologie-Konzern begrüßt. Jürgen Kerner, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall und Mitglied des Aufsichtsrats bei Siemens hieß Alexandra Benker in der Gewerkschaft willkommen. Kerner: »Mensch vor Marge – dafür steht und dafür sorgt die IG Metall. Je mehr Kolleginnen und Kollegen mitwirken, desto stärker sind wir alle. Danke Alexandra, dass Du dabei bist.«
www.dialog.igmetall.de

Lohndumping: Leiharbeit per Werkvertrag

Bei BMW verdienen Leiharbeiter teilweise nur halb soviel wie ihre festangestellten Kollegen, trotz einer betrieblichen Vereinbarung über gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Der Trick: BMW beschäftigt die Leiharbeiter nicht direkt, sondern über Werkverträge mit externen Firmen. Werner Zierer, Betriebsratsvorsitzender bei BMW in Regensburg: »Das ist vielleicht legal, aber auf keinen Fall fair!«

Impressum

IG Metall Bezirk Bayern
Elisenstraße 3a
80335 München
Telefon: 089 - 53 29 49-0
Fax: 089 - 53 29 49 38
E-Mail:
bezirk.bayern@igmetall.de

Homepage:
www.igmetall-bayern.de
Verantwortlich:
Jürgen Wechsler
Redaktion:
Hans-Otto Wiebus

WER ENTSCHEIDET?

103 Delegierte entscheiden!
Sie bilden einen bunten Querschnitt aus dem derzeitigen Höchststand von 16011 Mitgliedern in der IG Metall Amberg (In den 67 Betrieben im Verwaltungsstellengebiet sind 12117 organisiert).
Bevor die Gewählten über die nächsten vier Jahre ihr Stimmrecht wahrnehmen können, musste ihnen in den einzelnen 23 Wahlbezirken erstmal das Vertrauen durch die IG Metall Mitglieder ausgesprochen werden.

Weitere Informationen unter:
www.amberg.igmetall.de

Die nächste Lokalseite aus Amberg erscheint in der metallzeitung August 2012.

IGM Amberg – neu gewählt!

HOHES VOTUM FÜR AMBERG

103 Delegierte aus 39 Betrieben waren am 27. April 2012 zur Wahl aufgerufen.

Nach vier Jahren Amtszeit hat sich Joachim Bender als Erster Bevollmächtigter verabschiedet. Sein Nachfolger ist der bisherige Vize Horst Ott. Zweiter Bevollmächtigter ist nun Udo Fechtner.

In vierjährigem Turnus wählt die Delegiertenversammlung die neue Führung für die IG Metall vor Ort.

95,6 Prozent votierten für Horst Ott, 82,4 Prozent für den Zweiten Bevollmächtigten Udo Fechtner.



Konstituierende Delegiertenversammlung mit Neuwahlen im Amberger Congress Centrum

Auch für Bayerns IG Metall-Chef Jürgen Wechsler ist Amberg eine »unwahrscheinlich wichtige Verwaltungsstelle«. Sie habe den Strukturwandel in der Region gestaltet. Mit ihrem Votum für Horst Ott und Udo Fechtner hätten die Delegierten die Bevollmächtigten »mit der gewerkschaftlichen Kraft ausgestattet, die sie brauchen!«.

Horst Ott wünscht sich für die Zukunft mehr Tarifbindung in mehr Betrieben und einen weiteren Anstieg der Mitgliederzahl.

Die neue Leitung will den erfolgreichen Kurs der vergangenen Jahre beibehalten. ■

Neuer Ortsvorstand der IG Metall Amberg

Mit hoher Zustimmung bereit für die nächsten vier Jahre!

Sie sind die ehrenamtliche Geschäftsführung der örtlichen IG Metall. Als Ortsvorstand entscheiden sie u. a. über die politische Ausrichtung der Amberger IG Metall mit. In Amberg besteht der Ortsvorstand aus zwei Bevollmächtigten und 13 ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen, die gemeinsam die Verwaltungsstelle leiten. ■



Foto v. l. n. r: Udo Fechtner (Zweiter Bevollmächtigter), Josef Bock (Constantia Hueck Folien), Karl Boemmel (Faurecia), Sabine Felbinger (Novem Eschenbach), Sonja Hahn (ZF), Werner Hellmich (Hamm), Gabriele Ilarraza (Curamik), Volker Jung (Siemens Amberg), Katrin Mayer (Grammer), Georg Sperber (Rohrwerk), Wolfgang Rösl (Grammer), Harald Tretter (Siemens Kemnath), Werner Sperber (Hosen Hiltl), Christian Zwack (Luitpoldhütte), Horst Ott (Erster Bevollmächtigter).

Impressum

IG Metall Amberg
Schrannenplatz 4
92224 Amberg
Telefon 09621 - 4931-0
Fax 09621 - 4931-50
E-Mail: **amberg@igmetall.de**

Internet:
www.amberg.igmetall.de
Redaktion: Horst Ott (verantwortlich), Sabrina Feige, Anja Bremstahler, Ramona Bohl

Danke, Achim …

… für 30 Jahre engagierte und erfolgreiche Arbeit in Amberg

Dank und Anerkennung sprach der neugewählte Erste Bevollmächtigte, Horst Ott, dem Kollegen Joachim Bender für 30 Jahre engagierte und erfolgreiche Arbeit in der IG Metall Amberg aus, davon 20 Jahre als Zweiter bzw. Erster Bevollmächtigter: »Achim hat die Verwaltungsstelle über Jahre geprägt und ist für die erfolgreiche Neuausrichtung maßgeblich verantwortlich«.
Bis zur Freistellungsphase der Altersteilzeit (Ende 2012) wird uns Joachim Bender noch in Amberg erhalten bleiben. Natürlich wird Achim zu einem späteren Zeitpunkt gebührend verabschiedet. ■



TERMINE

8. Juni
Büro geschlossen (abhängig von der Tarifrunde). Ansprache für dringende Fälle ist gewährleistet.

29./30. Juni
Vertrauensleute-Wochenendseminar-Reihe in Rückersbach »Rechtlicher Rahmen der VL-Arbeit«.

30. Juni
IG Metall-Jugend
Sportturnier
Infos gehen an die Betriebe.

30. Juni
Drachenbootrennen in Aschaffenburg: IG Metall nimmt mit eigener Mannschaft teil.

JUGEND



Nadine Fleckenstein und Sabine Pleier, WIKA

Laut und stark stehen wir zu unseren Forderungen. Wo es mit Verhandlungen allein nicht weiter geht, kämpfen wir mit Trommeln und Musik für einen gerechten Abschluss.

Impressum

IG Metall Aschaffenburg
Haselmühlweg 1
63741 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21–86 42-0
Fax 0 60 21–86 42 12
E-Mail:
aschaffenburg@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-aschaffenburg.de
Redaktion:
Percy Scheidler (verantwortlich), Birgit Adam, Maria Rohrmeier



Monika Gramlich,Rex.Gießerei

»Ich finde es wichtig, dass die Festeinstellung wieder normal wird. Ein erster Schritt ist die feste Übernahme der Azubis und mehr Mitbestimmung für Betriebsräte bei der Leiharbeit.«



Rosa Hofmann, WIKA

»Es ist wichtig, dass wir eine kräftige Entgelterhöhung bekommen, alle Ausgebildeten unbefristet übernommen werden und Leiharbeitsbeschäftigte gleiches Geld für gleiche Arbeit erhalten!«



Franziska Haberberger, EDC

»Ich will die unbefristete Übernahme im Tarifvertrag, damit alle Azubis ohne Angst in die Zukunft starten können! Dafür setze ich mich ein.«

Tausende im Warnstreik

TARIFRUNDE 2012 | Metallerinnen und Metaller aus zahlreichen Betrieben beteiligen sich an den Warnstreiks.

Die Warnstreiks begannen gemäßigt mit kurzen Aktionen und sie steigerten sich bis zum Ausfall kompletter Schichten im 3-Schicht-Betrieb. Bis zum Ende der zweiten Woche beteiligten sich im Bereich der IG Metall Aschaffenburg mehr als 12100 Kolleginnen und Kollegen an den Warnstreiks. Mit dabei waren unter anderem Metallerinnen und Metaller aus den Betrieben Linde, Emerson, WIKA, Waldaschaff Automotive, SAF, Bosch Rexroth, TRW, Faurecia und Hunger. Zum großen Teil waren komplette Produktionen stillgelegt. Während die Arbeitgeber weiterhin mauerten, forderten die Streikenden Bewegung in den Verhandlungen. Sie untermauerten damit ihre Forderung nach 6,5 Prozent mehr Entgelt, unbefristeter Übernahme und mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit. Die Bereitschaft, die Kampfmaßnahmen noch zu verstärken, war groß. ■



Siegi Ackermann, Ziemann u. Bauer

»Alle drei Forderungen waren wichtig. Als Betriebsrat brauchen wir die Mitbestimmung bei der Leiharbeit. Nur so können wir Missbrauch überall vorbeugen und Erpressung vermeiden.«



Günther Baumann, SAF

»Unsere Forderungen waren gerechtfertigt, wenn man sieht, wie sich die Produktivität entwickelt hat und wie wir die letzten Jahre verzichtet haben.«



Michael Zahn, TRW

»Die unbefristete Übernahme der Auszubildenden ist ein Muss, auch weil wir Fachkräfte im Betrieb halten wollen. Die Unternehmen machen gute Gewinne, jetzt werden wir daran beteiligt.«

Jugend der IG Metall – Laut und Stark

Azubi-Warnstreik in Aschaffenburg

Am 8. Mai beteiligten sich 250 Auszubildende von Linde, KIM, Bosch Rexroth, WIKA, SAF, TRW und Waldaschaff Automotive am Azubi-Warnstreik.

Sie gingen für ihre Forderungen nach unbefristeter Übernahme und 65 Euro mehr Ausbildungsvergütung auf die Straße. Mit Trillerpfeifen, Transparenten und Musik – LAUT und STARK – zogen die Azubis vom Volksfestplatz ins Schöntal.

Mehrere Redner bezogen an der Kundgebung auch mit Aktionen Position. Die Stimmung war gut, die Bereitschaft noch mehr zu tun, groß. ■



Azubi-Warnstreik mit Demo und Kundgebung

Wir machen Politik für die Menschen

IM BETRIEB POLITIK MACHEN

Thomas Kalkbrenner wurde Ende März zum Zweiten Bevollmächtigten gewählt. Einer seiner Arbeitsschwerpunkte ist die gewerkschaftliche Betriebspolitik. Sein Motto: Wir machen Politik für die Menschen und nicht gegen sie. Die Wertschätzung und Anerkennung der Arbeit ehrenamtlicher Betriebsräte und Vertrauensleute ist für ihn dabei ein zentrales Anliegen!

60 Tage im Amt - Gab es da eine Schonfrist?
Thomas Kalkbrenner: Erste Kontakte im Betrieb, Betriebsversammlungen, das Thema Standortsicherung bei Osram und natürlich die Tarifrunde - man kann nicht lange zögern, die Kollegen verlangen sofort vollen Einsatz.

Was sind Deine Arbeitsschwerpunkte?
Thomas Kalkbrenner: Das sind verschiedene Bereiche: Gewerkschaftliche Betriebspolitik, Regionale Sozialpolitik, die Vertretung im DGB. Und als gewählter Bevollmächtigter bin ich mit für die alltäglichen Geschäfte der Verwaltungsstelle verantwortlich.



Thomas Kalkbrenner, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Augsburg: Zentrale Warnstreik-Kundgebung in Donauwörth

Was heißt Gewerkschaftliche Betriebspolitik?
Thomas Kalkbrenner: Es gilt unter dem Titel »Arbeit – sicher und fair« die Kräfte im Betrieb zu bündeln. Betriebsräte, Vertrauensleute, Schwerbehinderten- und Jugendvertreter müssen zu bestimmten Themen gemeinsam Lösungen erarbeiten. Und notfalls auch mit Konflikten durchsetzen.

An welche Themen denkst Du dabei?
Thomas Kalkbrenner: Was beschäftigt unsere Kolleginnen und Kollegen am stärksten? Das ist die Sicherheit des Arbeitsplatzes und des Standorts. Wie wirkt sich Leiharbeit im Betrieb auf meinen Arbeitsplatz aus. Es geht auch um sichere Einkommen, Ausbildungsplätze und Übernahme.

Gibt es dazu schon erste Projekte und konkrete Arbeitsvorhaben?
Thomas Kalkbrenner: Im Juni kommen die Betriebsratsvorsitzenden zu einem ersten BR-Forum zusammen. Dann legen wir die Schwerpunkte fest. ■

GESUNDHEIT 2012

Mit dem Rad zur Arbeit
Vom 1. Juni bis 31. August läuft wieder die große Mitmachaktion »Mit dem Rad zur Arbeit«. Träger der Aktion sind die AOK und der ADFC. 2011 haben rund 60000 Menschen aus fast 8000 Betrieben teilgenommen. Alle Informationen unter: www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Impressum

IG Metall Augsburg
Am Katzenstadel 34
86152 Augsburg
Telefon 0821-72089-0
Fax 0821-72089-50
E-Mail:
augsburg@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-augsburg.de
Redaktion:
Christiane de Santana (verantwortlich), Jochen Eger

Stefan – Vielen Dank und alles Gute für Dich!

Stefan Wolf, Jugendsekretär der IG Metall Augsburg, verlässt die Verwaltungsstelle

Im November 2008 hat Stefan Wolf seine Tätigkeit als Jugendsekretär der IG Metall Augsburg angetreten. Er war damit zuständig für die Betreuung der Metall-Jugend Augsburg. Monatlich trifft sich der Ortsjugendausschuss um Aktionen und Arbeitsschwerpunkte festzulegen. Zu seiner Aufgabe gehörte auch die Betreuung der Jugend- und Auszubildendenvertretungen. Dabei standen betriebliche Sitzungen, Versammlungen oder auch Verhandlungen in Sachen Ausbildung auf der Tagesordnung. Stefan Wolf vertrat zudem die IG Metall im Berufsbildungsausschuss der Industrie- und Handelskammer und in mehreren Berufsschulbeiräten. »Aber in Augsburg ist ein Jugendsekretär nie nur Jugendsekretär,« so Wolf. Betriebsbetreuung und natürlich die alltägliche Verwaltungsstellenarbeit gehörten ebenso zu seinem Aufgaben. Stefan Wolf verlässt die Verwaltungsstelle in Richtung Region Ingolstadt: »Ich wollte unbedingt in die alte Heimat und zu meiner Familie zurück!« ■

Und nach der Uni noch in die Geschäftsstelle

Friederike Eßer – Am Katzenstadel gibt es eine neue Mitarbeiterin

Die Geschäftsstelle der IG Metall Augsburg »Am Katzenstadel« hat befristet eine neue Mitarbeiterin eingestellt. Friederike Eßer, 24, wird im Verwaltungsbereich tätig sein. Sie arbeitet an drei Tagen in der Woche als Krankheitsvertretung. Ihr Arbeitsbereich ist die Mitgliederdatenpflege. Friederike Eßer ist in Goslar geboren. Nach dem Abitur machte sie eine Ausbildung als Konditorin. Zur Zeit studiert sie an der Universität Augsburg Sozialwissenschaften und schreibt ihre Abschlussarbeit. Titel: »Jugendliche Mitbestimmung im Betreib«. Im Anschluss an das Studium strebt Friederike Eßer eine Trainee-Ausbildung bei der IG Metall an. Sie möchte gerne Gewerkschaftssekretärin werden. ■

Herzlichen Dank für die überwältigende Warnstreik-Teilnahme von über 12 500



750 FTE'ler machen sich auf zur Kundgebung



Warnstreik mit 130 Teilnehmern bei Kennametal in Ebermannstadt



Warnstreik mit 300 Teilnehmern bei Schaeffler Höchstadt



Tolle Aktion der Jugend. Sie »schredderten« aus luftiger Höhe die Gegenforderungen des VBM



Kampfbereit: Jürgen Wechsler, Bezirksleiter der IG Metall in Bayern



Rund 2500 Metallerinnen und Metaller an der Wunderburg

Foto: RiegerPress

Herzlichen Dank an alle Betriebe, die dabei waren: Bosch Bamberg, FTE automotive Ebern, Weiss, Maroldsweisach, Trench Germany Bamberg, Wieland Bamberg, Kennametal Ebermannstadt, Beru Muggendorf, Schaeffler Hirschaid und Höchstadt, Albea Scheßlitz, Brose Bamberg, Waasner Forchheim, CML Bamberg und Rupp und Hubrach Bamberg.

ANKÜNDIGUNG

13. Juni, 17 Uhr
Ortsjugendausschuss,
IG Metall-Verwaltungsstelle
Delegiertenversammlung

Die nächste Delegiertenversammlung der IG Metall Bamberg findet am Dienstag, dem 3. Juli um 17 Uhr im Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32 statt.

Impressum

IG Metall Bamberg
Heinrichsdamm 4a
96047 Bamberg
Telefon 09 51–9 65 67-0
Fax 09 51–9 65 67-18
E-Mail: bamberg@igmetall.de

Internet:
www.bamberg.igmetall.de
Redaktion:
Matthias Gebhardt
(verantwortlich),
Pia Federlein

Gute Beteiligung an den Warnstreiks

TARIFRUNDE IN DER HEISSEN PHASE

Mit 2670 Warnstreikteilnehmerinnen und Teilnehmern haben die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie Aktionsbereitschaft gezeigt und in Richtung Arbeitgeber ein klares Signal gegeben: Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die dem Aufruf der IG Metall folgen, steigt ständig an. Der Zuwachs an Mitgliedern verstärkt diesen Trend. Von Januar bis Ende April gab es 252 Neuaufnahmen.

Die Erlanger erlebten teilnehmerstarke und stimmungsvolle Warnstreiks wie noch nie. Ob beim Warnstreik von Siemens F80, SYKATEC und Thermo die Spitzenmanager symbolisch im Geld badeten und von den über 800 Streikenden gezwungen wurden, ihr unmoralisches Tun zu beenden, ob Jürgen Kerner (IG Metall-Vorstandsmiglied) mit der Trommelgruppe und »Rain in the face« in der gesperrten Werner von Siemens Straße den 1200 Streikenden einheizte oder sich die Kolleginnen und Kollegen von Healthcare ebenso wie die 500 Schaeffler-Beschäftigten zusätzlich zur Kundgebung zu einem Demonstrationszug formierten – überall gab es eine herausragende und lautstrake Stimmung für unsere Tarifforderungen. Öffentliche Aufmerksamkeit fanden auch der Auto- und Motorradkorso vom Stadtwesten zur Warnstreikkundgebung. ■















TERMINE

Jubilarehrung 2012

Am 15. Juni ehrt die Verwaltungsstelle Erlangen ihre langjährigen Mitglieder. Eingeladen zu einem Nachmittag mit Essen, Trinken und der persönlichen Ehrung sind alle Mitglieder, die seit 25, 40, 50 und mehr Jahren Mitglied der IG Metall sind. Die Einladungen sind verschickt. Wer keine Einladung erhalten hat, obwohl er zum Jubilarkreis gehört, bitte in der Verwaltungsstelle melden, Telefon 09131 88380.

Impressum

IG Metall Erlangen
Friedrichstraße 7
91054 Erlangen
Telefon 0 91 31 – 88 38 0
Fax 0 91 31 – 88 38 22

Redaktion: Wolfgang Niclas (verantwortlich), Silvia Heid

Pausch stellt Insolvenzantrag

Eine Stunde vor dem Warnstreik

Das hat es in der Geschichte der Verwaltungsstelle Erlangen auch noch nicht gegeben: Um 11 Uhr sollte der erste Warnstreik bei Pausch in Frauenaurach erfolgen. Eine Stunde vorher lud die Geschäftsleitung zu einer Belegschaftsversammlung ein und brachte gleich einen Insolvenzverwalter mit. Eine vor zwei Jahren gegen Belegschaft und IG Metall erzwungene Produktionsverlagerung nach Ungarn und Fehler der Geschäftsführung beim Vertrieb und in der Entwicklung haben den Ausschlag für die jetzige Lage gegeben. Die Kolleginnen und Kollegen sollen nach zwei Jahren des Verzichts auf Teile des Weihnachts- und Urlaubsgeldes um die vereinbarte Rückkehr zu normalen tariflichen Bedingungen betrogen werden. Der Warnstreik dauerte wesentlich länger als geplant in der Produktionshalle. ■

Die IG Metall konstituiert sich neu

JOHANN HORN UND BERNHARD STIEDL WIEDERGEWÄHLT

Mit einem traumhaften Wahlergebnis in der konstituierenden Delegiertenversammlung am 5. Mai von 98,52 Prozent für Johann Horn als Ersten Bevollmächtigten und 97,7 Prozent für Bernhard Stiedl als Zweiten Bevollmächtigten wurde ihre Arbeit in der Vergangenheit honoriert und volles Vertrauen für die zukünftigen Herausforderungen ausgesprochen.



Von links: Bernhard Stiedl, Johann Horn, Jürgen Wechsler (Bezirksleiter der IG Metall Bayern) und Bartholomäus Pfisterer (Bezirkssekretär der IG Metall Bayern).

Für die Vergangenheit hob Johann Horn in seiner Rückschau die positive Mitgliederentwicklung in der Verwaltungsstelle hervor und rief wichtige betriebspolitische Geschehnisse der letzten Jahre in Erinnerung. Ferner gab er in seinem Geschäftsbericht einen Ausblick auf die politische Ausrichtung der IG Metall Ingolstadt für die nächsten vier Jahre. Ein Teilaspekt hierbei wird sein, den Strukturwandel in den Betrieben hin zu mehr hoch qualifizierten Facharbeitern abzubilden; Ziel ist es auch bei Ingenieuren und Technikern einen vergleichbaren Organisationsgrad wie im klassischen Klientel zu erreichen. Weitere Themen sind die wirtschaftliche Mitbestimmung, gerechtes Entgelt, Kompetenzfestigung der Betriebsräte durch Schulungen und Mitgestaltung der Modellregion Ingolstadt. »Mit Arbeit meinen wir sozial sichere, humane und menschenwürdige Arbeit«, unterstrich Bernhard Stiedl dies.■

Hohe Beteiligung an den Warnstreiks

METALLER UND METALLERINNEN IN DER REGION SETZEN ZEICHEN

Mehr als 22 000 Kolleginnen und Kollegen aus zehn Betrieben verliehen den Forderungen nach mehr Entgelt, unbefristeter Übernahme und fairer Leiharbeit in der Region durch Arbeitsniederlegungen Nachdruck.



Azubi-Warnstreik am 8. Mai.



Warnstreik bei Audi vom 3. auf den 4. Mai.



Warnstreik bei Cassidian am 4. Mai.



Warnstreik bei Osram am 4. Mai.



Warnstreik auf dem Rietergelände am 4. Mai.



Warnstreik auf der Piazza bei Audi am 11. Mai.



Warnstreik bei Conti Temic am 4. Mai.

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt
Telefon 08 41–93 40 90
Fax 08 41–9 34 09 99
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-ingolstadt.de
Redaktion:
Johann Horn
(verantwortlich),
Ursula Enzenberger, Anja Brecht

IG Metall Landshut wählt neue Führung

GRASHEI UND VON GARREL WIEDERGEWÄHLT

Steigende Mitgliederzahlen, solide Finanzen und eine starke Präsenz in der Region zeichen die IG Metall Landshut aus. Ende April standen bei der IG Metall Landshut Neuwahlen auf dem Programm. Die 108 Delegierten der Metallgewerkschaft vertreten rund 25 800 Gewerkschaftsmitglieder. Damit ist die IG Metall größte Einzelgewerkschaft in der Region.

Nach vierjähriger Amtszeit erhielten die Delegierten einen hundert Seiten umfassenden Geschäftsbericht. Darin wurde die Mitgliederentwicklung und die finanzielle Situation präsentiert. In beiden Bereichen zeigen die Zahlen nach oben. Während der Krise sank zwar die Mitgliederzahl bis auf 24 393 im Oktober 2010, aber mittlerweile freuen sich die Landshuter Metaller über einen starken Zulauf zu ihrer Gewerkschaft. Aktuell steigerte sich die Anzahl ihrer Mitglieder auf 25 794 in der Region. Allein in den ersten vier Monaten dieses Jahres sind schon 742 neue Mitglieder hinzugekommen, freut sich Metallerin Birgit von Garrel: »Viele Beschäftigte entscheiden sich jetzt zum Eintritt in die IG Metall und machen in der Tarifrunde aktiv mit. Somit profitieren sie vom Ergebnis«. Der wiedergewählte Erste Bevollmächtigte Robert Grashei kommentiert die finanzielle Situation seiner Gewerkschaft: »Wir haben solide Finanzen und eine gut gefüllte Streikkasse. In der Tarifrunde 2012 hätten wir auch einen möglichen Arbeitskampf finanzieren können.«

Nach der Berichterstattung über die erfolgreiche Entwicklung ihrer IG Metall-Verwaltungsstelle gab es von den Delegierten jeweils starke Unterstützung in den Wahlentscheidungen. Als Erster Bevollmächtigter und Kassier wurde wieder Robert Grashei mit 88 von 101 gültigen Stimmen (87,1 Prozent) gewählt. Die Zweite Bevollmächtigte Birgit von Garrel erhielt 94 von 105 gültigen Stimmen (89,5 Prozent). In den Vorstand der regionalen Metallgewerkschaft wurden 13 ehrenamtliche Mitglieder aus den Betrieben mit Ergebnissen zwischen 75 bis 99 gültigen Stimmen gewählt. Dem Gremium gehören in den nächsten vier Jahren Manfred Brenninger (Himolla), Francesco De Salvo (Faurecia), Bernhard Ebner (BMW Landshut), Johannes Hofmeister (BMW Dingolfing), Jakob Huber (Jungheinrich), Rudolf Lang (Dräxlmaier), Willibald Löw (BMW Landshut), Gerda Salzinger (BMW Dingolfing), Stefan Schmid (BMW Dingolfing), Alexander Seitz (ebm-papst), Rainer Treidl (SAG), Christa Wagner, (MANN+ HUMMEL), Thomas Zitzelsberger (BMW Dingolfing) und Christoph Bretterklieber für die IG Metall-Jugend an.



Stolz präsentieren die »alten und neuen« Bevollmächtigten Robert Grashei und Birgit von Garrel den Geschäftsbericht der Landshuter IG Metall.



Der frisch gewählte Ortsvorstand der IG Metall Verwaltungsstelle Landshut

Tarifrunde M + E 2012 – Wir sind aktionsfähig

Hier zeigen wir einige Bilder von den erfolgreichen Warnstreikaktionen in unseren Betrieben.



Warnstreik bei Ebm-Papst in Landshut



Warnstreik bei BMW Landshut



Warnsstreik in Marklkofen bei Mann und Hummel – die Jugend war aktiv.



Warnstreik BMW Dingolfing



Demo und Warnstreik bei Jungheinrich und Driescher in Moosburg

Impressum

IG Metall Landshut
Nikolastraße 49
84034 Landshut
Telefon 08 71 – 143 40-0
Fax 08 71 – 143 40-40
E-Mail:
landshut@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-landshut.de
Redaktion:
Robert Grashei (verantwortlich), Rudi Gallenberger

Ein starkes Zeichen an die Arbeitgeber

TARIFRUNDE METALL + ELEKTRO 2012

In den vergangenen Wochen hat die IG Metall München massive Warnstreiks in den Münchner Betrieben der Metall- und Elektroindustrie initiiert. Insgesamt traten 24 500 Metallerinnen und Metaller in den Ausstand. Die größten Warnstreiks gab es bei BMW, MAN, MTU und in den Allacher Betrieben.



Warnstreik bei BMW



Warnstreik bei MAN/MTU

Die Stärke einer Gewerkschaft misst sich an der Durchsetzungsfähigkeit in den Betrieben.

Dass die IG Metall München stark ist, mussten die Arbeitgeber in den ersten beiden Mai-Wochen erkennen. An den Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie beteiligten sich münchenweit rund 24 500 Kolleginnen und Kollegen. Insgesamt wurden mehr als 25 Betriebe bestreikt.

Damit wurde den Forderungen nach 6,5 Prozent mehr Lohn, einer Regulierung der Leiharbeit und der unbefristeten Übernahme von Auszubildenden besonderer Nachdruck verliehen.

In einer ersten Welle gab es betriebliche Warnstreikaktionen von den kleineren Betrieben bis zu den ganz großen wie BMW oder MAN. Den Anfang machten die Beschäftigten der Nachtschicht bei TDK am 29. April um 0 Uhr, unterstützt von Kolleginnen und Kollegen aus anderen Betrieben und dem Ortsjugendausschuss.

Ab dem 2. Mai folgten dann 25 weitere Betriebe.

In der zweiten Mai-Woche gab es zwei große überbetriebliche mehrstündige öffentliche Warnstreiks.

Mehr als 6000 Beschäftigte von MAN, MTU, KraussMaffei, KraussMaffei Wegmann, Siemens KM, Meiller, RUAG, AOA und GKN demonstrierten am 10. Mai zwei Stunden lang auf der Dachauer Straße in München-Ludwigsfeld.

Am Tag darauf folgte ein großer Warnstreik bei BMW. Mehr als 6500 Beschäftigte von BMW, Bosch, Siemens, IWIS und vielen anderen Betrieben zogen in einer dreistündigen Warnstreikaktion vom Anhalter Platz über die Moosacher Straße und Lerchenauer Straße zur BMW-Welt zur Abschlusskundgebung.

»Wir sind äußerst zufrieden mit der Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen«, erklärt Horst Lischka, Erster Bevollmächtigter der IG Metall München. »Es war ein starkes Signal an die Arbeitgeber.« ■



Warnstreik bei Allach

TERMINE

Betriebsräte-Info

Burnout – Prävention, Reaktion und Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte

■ **14. Juni, 8.30 Uhr**
im Gewerkschaftshaus
Großer Saal
Was sind die Handlungsoptionen für Betriebsräte?
Referent: Jonas Rauch, Arbeitswissenschaftler, Büro für Arbeitsschutz
Eingeladen sind alle IG Metall-Betriebsräte.

Impressum

IG Metall München
Schwanthalerstraße 64
80336 München
Telefon 0 89 – 5 14 11-0
Fax 0 89 – 5 14 11-50
E-Mail:
muenchen@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-muenchen.de
Redaktion:
Horst Lischka (verantwortlich), Martin Heigl

Robert Römhild erhält »München leuchtet«

Im Rahmen des Maiempfangs der Landeshauptstadt München wurde der frühere Betriebsratsvorsitzende bei Sona von Bürgermeisterin Christine Strobl geehrt.

Jedes Jahr ehrt die Landeshauptstadt München verdiente Arbeitnehmer-Vertreterinnen und -Vertreter für ihr langjähriges Engagement. Dieses Jahr erhielt Robert Römhild die Medaille »München leuchtet – den Freunden Münchens«.

Robert Römhild war von 2006 bis 2011 Betriebsratsvorsitzender bei Sona. Er hat sich in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation und im Rahmen des Verkaufs des Betriebs um den Erhalt des Betriebs und der Arbeitsplätze in der Präzisionsschmiede, die vielen noch unter dem Namen BLW bekannt ist, verdient gemacht. In ihrer Rede würdigte Christine Strobl dieses Engagement. Wir gratulieren Robert Römhild zu dieser Auszeichnung. ■



Verleihung »München leuchtet«

TERMINE

11. Juni, 16.30 Uhr
Arbeitskreis Schwerbehindertenvertreter/-innen
Gewerkschaftshaus 7. Stock

11. Juni, 17 Uhr
Treffen der IG Metall Jugend Nürnberg (OJA)
Gewerkschaftshaus 3. Stock

13. Juni, 18 Uhr
Treffen des Arbeitskreises »Junge Generation«
Gewerkschaftshaus 3. Stock

14. Juni, 16:30 Uhr
Treffen der Nebenstelle Nürnberger Land

19. Juni, 14 – 16 Uhr
Rentnerversammlung
Thema: **»Pflegereform«**
Referentin:
Christine Limbacher
(Stadträtin f. Gesundheit)
Gewerkschaftshaus 7. Stock

25. Juni, 17 Uhr
Treffen der IG Metall Jugend Nürnberg (OJA)
Gewerkschaftshaus 3. Stock

28. Juni, 17 Uhr
Arbeitskreis Klein- und Mittlere Unternehmen
Gewerkschaftshaus 3. Stock

GEFÄLLT MIR!

Die IG Metall Nürnberg ist auf Facebook. Werde Fan!

facebook.com/IGMetall.Nuernberg

Impressum

IG Metall Nürnberg
Kornmarkt 5-7
90402 Nürnberg
Telefon 0911 / 2333-0
Fax 0911 / 2333-35
E-Mail:
nuernberg@igmetall.de

Internet:
www.igm-nuernberg.de
Redaktion:
Roland Wehrer
Verantwortlich:
Andreas Weidemann

Danke Kollegen und Kolleginnen!

TARIFRUNDE 2012

für die breite Unterstützung bei den Warnstreiks in Nürnberg. Bei den Warnstreiks haben sich 11 000 KollegInnen beteiligt.









Rassistischer Vandalismus am Gewerkschaftshaus

Am 8. Mai 2012 wurde eines der am 10. Dezember 2011 zusammen mit dem Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly am Gewerkschaftshaus angebrachten »RESPEKT! – Kein Platz für Rassismus«-Schilder abgerissen und versucht die Säule zu beschmieren.

Die IG Metall verurteilt diese Tat und geht von einem rechtsextremen Hintergrund aus. Wer sonst sollte ein Interesse haben, eine solche Botschaft am Eingang der Straße der Menschenrechte zu entfernen. Von Seiten der IG Metall wurde bereits Strafanzeige gestellt.

»Das mutwillige Abreißen und Zerstören des RESPEKT-Schildes ist sicher kein dummer Jungenstreich. Am Tag der Befreiung vom Hitlerfaschismus – dem 8. Mai – unter erheblicher Kraftanstrengung das Schild aus seiner Verankerung zu reißen, ist eine bewusste Tat, die einen rechtsextremen Hintergrund haben muss. Wir werden diese Tat gemeinsam mit der Polizei verfolgen«, so Andreas Weidemann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Nürnberg. ■



PERSONELLES



Seit dem 2. Mai verstärkt Alisa Hasanovic das Team der Verwaltungsstelle Nürnberg.

Alisa Hasanovic wird in Zukunft am Empfang tätig sein und für alle Fragen rund um die Mitgliedschaft in der IG Metall zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns sehr, mit Alisa unser Team weiter verstärken zu können und wünschen ihr einen guten Start in ihrer neuen Tätigkeit. ■

Organisationswahlen sind abgeschlossen

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

Jürgen Scholz und Gerhard Pirner wurden im Amt bestätigt. Und: Der Ortsvorstand hat zwei neue Gesichter.



95 Delegierte wählten die Geschäftsführer, den Ortsvorstand und die Mitglieder der Tarifkommissionen in der Delegiertenversammlung.

Am 27. April 2012 fand die konstituierende Delegiertenversammlung der Verwaltungsstelle Regensburg statt. Die beiden Bevollmächtigten Jürgen Scholz und Gerhard Pirner wurden mit großer Mehrheit für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren gewählt. Außerdem bestätigten die Delegierten den Ortsvorstand mit Betriebsräten namhafter Unternehmen der Region für die nächste Legislaturperiode im Amt. Neu im Ortsvorstand sind die Kollegin Esther Schubert (Continental Regensburg) und der Kollege Norbert Pfeiffer (Firma Staedtler).

Braun geehrt. Ebenfalls eingeladen waren die ausgeschiedenen Delegierten. Stellvertretend wurde der Kollege Alfred Braun geehrt. Er war ab 1972 Erster Bevollmächtigter der IG Metall Regensburg. In seiner Ansprache ermutigte er besonders die jungen Kolleginnen und Kollegen für ihre Rechte einzustehen und zu kämpfen.

Bilanz und Ausblick. Im Geschäftsbericht hob Jürgen Scholz schwerpunktmäßig die Arbeit der vergangenen Jahre in den Betrieben der Region hervor. Diese war gekennzeichnet durch die schwerste Finanz- und Wirtschaftskrise seit Ende der 1920er Jahre. Dennoch sei es in den meisten Fällen gelungen, die Beschäftigung zu sichern und Massenentlassungen zu verhindern. Das war in erster Linie dem herausragenden Engagement der Betriebsräte zu verdanken. Im Ausblick auf die nächsten Jahre lag die Schwerpunktsetzung natürlich auf der anstehenden Tarifrunde.

Michael Knuth von der Bezirksleitung Bayern hob in seiner Rede aus diesem die Bedeutung der anstehenden Warnstreiks hervor. Er ermutigte die Anwesenden sich nicht von den Einschüchterungsversuchen der Arbeitgeber verunsichern zu lassen.

Auch Christian Dietl, Regionsvorsitzender des DGB Regensburg, unterstützte die Forderungen der IG Metall. Er berichtete von den vielfältigen Tarifauseinandersetzungen der letzten Wochen und bekräftigte die Forderung der Beschäftigten aller Branchen nach einer gerechten Teilhabe am wirtschaftlichen Aufschwung in Deutschland. ■

TERMINE

Wochenseminare

■ **17. bis 22. Juni**
AN I, Neunburg v. W.
Jugend I, Schliersee
BR-kompakt, Illschwang

Wochenendseminare

■ **Organizing II**
15./16. Juni

■ **OP 2 VL**
22./23. Juni

■ **EG 1 VL**
29./30. Juni

Impressum

IG Metall Regensburg
Richard-Wagner-Str. 2
93055 Regensburg
Telefon 0941–60396-0
Fax 0941–60396-19
E-Mail:
regensburg@igmetall.de

Internet:
www.regensburg.igm.de
Redaktion:
Jürgen Scholz
(verantwortlich),
Gundi Strobel

Seit 25 Jahren in der Verwaltungsstelle beschäftigt

Sabine Maierhofer feierte ihr Dienstjubiläum bei der IG Metall.



Am ersten April 1987 begann die gelernte Anwaltsgehilfin Sabine Maierhofer unter dem damaligen ersten Bevollmächtigten Alfred Braun in der IG Metall-Verwaltungsstelle Regensburg zu arbeiten.

Seither ist viel passiert in der Verwaltungsstelle. In den 25 Jahren hat sie sämtliche Arbeitsbereiche durchlaufen und ist letztendlich in der Mitgliederbetreuung gelandet, was ihr immer noch sehr viel Spaß macht.

Wir gratulieren unserer Sabine zum Jubiläum. ■

Warnstreiks: Tarifrunde in heißer Phase

BEEINDRUCKENDE WARNSTREIKS | Tausende beteiligen sich in Schweinfurt und in der Region an unseren Aktionen.



Mit zwei mächtigen Warnstreik-Runden begann Anfang Mai die entscheidende Phase der diesjährigen Tarifrunde. Fast 14 000 Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich an verschiedenen Veranstaltungen, an verschiedenen Orten und mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Dabei war es vor allem die spürbare Begeisterung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die letzten Endes den Ausschlag gab.

Zwei Große Veranstaltungen in Schweinfurt: Einmal mit einer zentralen Kundgebung an der Hahnenhügelbrücke und einmal auf dem Schillerplatz, jeweils mit spektakulären Demo-Zügen (Foto Mitte rechts).

Einen ganz bemerkenswerten Azubi-Warnstreik gab es am Schweinfurter Zeughaus. Der dazu gehörige Demo-Zug durch die Schweinfurter Innenstadt sorgte nicht nur bei den Beteiligten für beste Laune (Foto rechts unten). Zwei Mal waren auch die Kolleginnen und Kollegen in der Region dabei. In Bad Neustadt in der zweiten Runde mit einer zentralen Kundgebung auf dem Marktplatz (Foto oben).

Zum ersten Mal gab es einen Warnstreik vor den Toren von Bosch-Rexroth in Augsfeld.

In einer ersten Bilanz lässt sich sagen, dass die Metallerinnen und Metaller der Verwaltungsstelle ihrem Ruf als verlässliche Unterstützer von Tarifforderungen gerecht wurden. ■





40 Jahre im Büro der IG Metall: Danke, Silvia Popp

Weiterer personeller Wechsel in der IG Metall-Verwaltungsstelle

Silvia Popp verabschiedet sich nach fast 40-jähriger Tätigkeit in und für die IG Metall-Verwaltungsstelle in die Ruhephase ihrer Altersteilzeit. Silvia galt seit Jahrzehnten als zuverlässiger Anker der Kassenführung der Verwaltungsstelle. Vier Bevollmächtigte haben in dieser Zeit von ihrer Zuverlässigkeit und Genauigkeit profitiert. Mit Silvia verlässt uns eine Kollegin, die für ihre ruhige und besonnene Art von wirklich allen geschätzt wurde.

Das Team der Verwaltungsstelle wird jetzt ergänzt durch unsere neue Kollegin Heike Eussner. Heike hat ihre beruflichen Wurzeln bei ZF. Sie war in den letzten 16 Jahren für die Buchhaltung eines mittelständischen Unternehmens verantwortlich. Mit ihr werden wir die gewohnte Qualität in der Kassenführung fortsetzen. ■



Von links: Peter Kippes, Silvia Popp, Heike Eussner, Jens Öser

Impressum

IG Metall Schweinfurt
Manggasse 7–9
97421 Schweinfurt
Telefon 097 21 – 209 60
Fax 097 21 – 20 96 14
E-Mail:
schweinfurt@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-schweinfurt.de
Redaktion:
Peter Kippes (verantwortlich)

Sicherheit durch Betriebsrat

BR-GRÜNDUNG BEI DIE WETHJE

Die Beschäftigten der Fa. Die Wethje GmbH wählten erstmals einen Betriebsrat. Vor 31 Jahren wurde das Unternehmen durch die Brüder Reinhard und Reimer Wethje gegründet. Mittlerweile gehört das Unternehmen zu gleichen Teilen der CROSS Motorsport Systems AG (Österreich) und der Samvardhana Motherson Group (Indien).

Die Wethje Composites Gruppe ist spezialisiert auf die Entwicklung, Konstruktion und Produktion von Bauteilen aus Carbon-Composite Verbundwerkstoffen für den Motorsport, Premium Sportwagen, die Luftfahrtindustrie und diverse Spezialanwendungen. Zu den langjährigen Kunden zählen Audi, Porsche, BMW und KTM. Wesentliche Rennserien für die Wethje Composites Gruppe sind die Formel 1 und die Deutsche Tourenwagen Meisterschaft (DTM).

Derzeit sind ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den beiden Werken in Pleinting und dem Hauptwerk in Hengersberg beschäftigt. Zum einen werden im Unternehmen innovative und qualitativ hochwertige Produkte hergestellt, zum anderen spielten aber die Rechte der Beschäftigten kaum eine Rolle.

Im Januar 2012 ergriffen einige Beschäftigte die Initiative und leiteten gemeinsam mit der IG Metall Passau Betriebsratswahlen ein. Auslöser war die hohe Unzufriedenheit der Belegschaft und die Unsicherheit ihrer Arbeitsplätze. Die große Zustimmung bei der ersten Wahlversammlung, in der ein Wahlvorstand zu wählen war, machte deutlich wie sich die Belegschaft bei Wethje nach einem Betriebsrat sehnt. Der Wahlvorstand wurde von den Anwesenden einstimmig gewählt.

Am 4. April 2012 fand die Betriebsratswahl statt, an der sich 75 Prozent der Belegschaft beteiligte. Das Betriebsratsgremium hat sich bereits konstituiert, als Vorsitzender wurden der Kollege Ernst Borzeskowski und als seine Stellvertreterin die Kollegin Sonja Reitberger gewählt. Als Schriftführerin erklärte sich die Kollegin Christina Hartinger bereit.



Das frisch gewählte Betriebsratsgremium bei Die Wethje.

Das gewählte Gremium nimmt den Auftrag der Belegschaft sehr ernst. Zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben hat sich ein Teil der Betriebsräte bereits weiterqualifiziert. In einer ganztägigen Sitzung wurde ein Arbeitsplan erstellt, um die Themen und Probleme der Beschäftigten abzuarbeiten.

Betriebsrat und IG Metall sind sich sicher, wenn die Beschäftigten auch weiterhin so zusammenstehen, werden sich die Zufriedenheit der Belegschaft und die Unsicherheit um die Arbeitsplätze in Zukunft anders darstellen. ■

WEITERBILDUNG

Die Berufsschule I in Deggendorf bietet ab 11. September eine Ausbildung zum Techniker für Kraftfahrzeugtechnik und Elektromobilität an.
Weitere Informationen dazu gibt es im Internet:
http://berufsschule-deggendorf.de/Technikerschule

Impressum

IG Metall Passau
Grünaustraße 31
94032 Passau
Telefon 08 51–560 99-0
Fax 08 51–560 99-30
E-Mail:
passau@igmetall.de

Internet:
www.passau.igmetall.de
Redaktion:
Heinz Hausner (verantwortlich)

Neue Jugend- und Auszubildendenvertretung bei Leebmann



Fotos: IG Metall Passau

Die JAV bei Leebmann: Vorsitzende Lisa Swatosch, Stellvertreter Marcel Fischer (rechts) und Maximilian Sixt (links), Ersatz Kristina Eichinger und Simon Karosser (nicht auf dem Bild).

Nach vielen Jahren der Abstinenz gibt es erfreuliches vom Autohaus Leebmann zu berichten. Am 20. April wurde eine Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) für die rund 40 Auszubildenden an den drei Standorten gewählt.
Die Aufgabe einer JAV ist es, die Interessen der Auszubildenden und der jugendlichen Beschäftigten zu vertreten. Sie sind Ansprechpartner bei Sorgen und Nöten und helfen den Azubis sich im Betrieb zu Recht zu finden. Außerdem sind sie Bindeglied zwischen dem Betriebsrat und den Azubis, da immer ein Jugendvertreter das Recht hat, an Sitzungen des Betriebsrates teilzunehmen.
Eine Jugend- und Auszubildendenvertretung kann ab fünf Auszubildenden gewählt werden. ■